

# Die Versetzung am Ende der Einführungsphase

## Wann wird man **versetzt** oder **nicht versetzt**?

Für BG8 und BG9 gilt gleichermaßen:

- Grundlage der Versetzungsentscheidung: **10 Kurse**, darunter **alle Pflichtkurse**
- Dabei muss man zwischen **zwei Fächergruppen** unterscheiden:

**Fächergruppe 1:** Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache

**Fächergruppe 2:** alle übrigen Fächer

- Es gelten folgende Fallgruppen:

### a) **1 x mangelhaft:**

<u>Fächergrp. 1</u>	<u>Fächergrp. 2</u>		
	1 x 5		<b>versetzt</b>
1 x 5		mind. <u>eine befriedigende</u> Leistung in Fächergrp. 1 („Ausgleich“):	<b>versetzt</b>
1 x 5		<b>kein „Ausgleich“:</b>	<b>nicht versetzt</b>

c) **2 x mangelhaft** (gleichgültig, in welcher Fächergruppe): **nicht versetzt**  
(evtl. Nachprüfung)

b) **1 x ungenügend** (gleichgültig, in welcher Fächergruppe): **nicht versetzt**

d) **1 x mangelhaft + 1 x ungenügend** (gleichgültig, in welcher Fächergruppe): **nicht versetzt**  
(**keine** Nachprüfung!)

### Was gilt für die „Nachprüfung“?

Wenn in **einem einzigen** Fach durch die Verbesserung der Note von „mangelhaft“ auf „ausreichend“ die Versetzungsbestimmungen erfüllt werden, **kann** durch eine Nachprüfung die Versetzung nachträglich erreicht werden.

Keiner jedoch, der sich gemäß den Bestimmungen zu einer Nachprüfung melden dürfte, ist gezwungen, dies auch zu tun! Man kann auch freiwillig auf die Nachprüfung verzichten.

Eine Nachprüfung ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die Einführungsphase bereits wiederholt worden ist (vgl. APO-GOST §10).